# SICHERHEITSDATENBLATT

EU - AT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1. Produktidentifikator**

| | |
|---|---|
| **Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** | PIÑATA CLEAN UP SOLUTION |
| **Registrierungsnummer** | - |
| **Synonyme** | Keine. |
| **Produktcode** | JFC1000, JFC2000 |
| **Ausgabedatum** | 22-Februar-2021 |
| **Überarbeitungsnummer** | 01 |
| **Datum der Überarbeitung** | - |
| **Datum des Inkrafttretens** | - |

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

| | |
|---|---|
| **Identifizierte Verwendungen** | Kunst- und Handwerk Materialien. |
| **Verwendungen, von denen abgeraten wird** | Alle übrigen Verwendungen. |

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

| | |
|---|---|
| **Hersteller** | Jacquard Products \| Rupert, Gibbon & Spider, Inc.<br>1147 Healdsburg Ave.<br>Healdsburg, CA 95448<br>USA |
| **Telefonnummer** | 1-800-442-0455 / 1-707-433-9577 |
| **Fax** | 1-707-433-4906 |
| **Website** | www.jacquardproducts.com |
| **E-mail** | service@jacquardproducts.com |
| **1.4. Notrufnummer** | ChemTel, Inc. - Contract #MIS9128344<br>N.America: 1-800-255-3924<br>International: 1-813-248-0585 |

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung**

| | | |
|---|---|---|
| **Physikalische Gefahren** | | |
| Entzündbare Flüssigkeiten | Kategorie 2 | H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| **Gesundheitsgefahren** | | |
| Schwere Augenschädigung Reizung der Augen | Kategorie 2 | H319 - Verursacht schwere Augenreizung. |

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

| | |
|---|---|
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |

**Sicherheitshinweise**

**Prävention**

| | |
|---|---|
| P280 | Augenschutz tragen. |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und sonstigen Entzündungsquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P264 | Nach Gebrauch gründlich waschen. |

**Reaktion**

| | |
|---|---|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P337 + P313 | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |

**Lagerung** Nicht zugewiesen.

**Entsorgung**

| | |
|---|---|
| P501 | Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |

**Ergänzende Informationen auf dem Kennzeichnungsetikett** Keine.

**2.3. Sonstige Gefahren** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2. Gemische**

**Allgemeine Angaben**

| Chemische Bezeichnung | % | CAS-Nr. / EG-Nummer | REACH-Registrierungsnummer | Index-Nr. | Hinweise |
|---|---|---|---|---|---|
| Ethanol | 85 - 95 | 64-17-5<br>200-578-6 | - | 603-002-00-5 | |
| **Einstufung:** Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319 | | | | | |
| 2-Propanol | 1 - 5 | 67-63-0<br>200-661-7 | - | 603-117-00-0 | |
| **Einstufung:** Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336 | | | | | |
| Propylacetat | 1 - 5 | 109-60-4<br>203-686-1 | - | 607-024-00-6 | |
| **Einstufung:** Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336 | | | | | C |

**Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden**

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Weitere Kommentare** Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

| | |
|---|---|
| **Einatmen.** | An die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten. |
| **Hautkontakt** | Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält. |
| **Augenkontakt** | Augen sofort für 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält. |
| **Verschlucken** | Mund ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten. |

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Kopfschmerzen. Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Husten.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** Wassernebel. Alkoholresistenter Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid ($CO_2$).

**Ungeeignete Löschmittel** Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Die Dämpfe können explosive Gemische mit Luft bilden. Dämpfe können sich über weite Entfernungen zur Zündquellen fortbewegen und Flammenrückschlag bewirken. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.

**Besondere Löschhinweise** Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Einsatzkräfte** Unnötiges Personal fernhalten. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetreten Material fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Dieses Produkt ist mit Wasser mischbar.

Große ausgelaufene Mengen: Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Ein nichtbrennbares Material wie z.B. Vermiculit, Sand oder Erde benutzen, um das Produkt aufzusaugen und es für die spätere Entsorgung in einem Behälter zu lagern. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Austrittsmengen: Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbaren Material absorbieren und zur späteren Entsorgung in Behälter geben. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Verschüttetes Produkt nie in den Orginalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Nicht in der Nähe von offenen Flammen, Hitzequellen oder Zündquellen handhaben, lagern oder öffnen. Das Material vor direktem Sonnenlicht schützen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Explosionssicheres allgemeines und örtliches Abluftsystem. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Geräte verwenden. Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. An einem kühlen, trockenen Ort geschützt vor Sonnenlicht lagern. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's). Ohne Kennzeichnung (TRGS 510): 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Gemäß den Empfehlungen des Lieferanten verwenden.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für berufsbedingte Exposition**

**Österreich, MAK Liste**

| Komponenten | Typ | Wert |
|---|---|---|
| 2-Propanol (CAS 67-63-0) | MAK | 500 mg/m3 |
| | | 200 ppm |

**Österreich, MAK Liste**

| Komponenten | Typ | Wert |
|---|---|---|
| | STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition) | 2000 mg/m3 |
| | | 800 ppm |
| Ethanol (CAS 64-17-5) | MAK | 1900 mg/m3 |
| | | 1000 ppm |
| | Obergrenze | 3800 mg/m3 |
| | | 2000 ppm |
| Propylacetat (CAS 109-60-4) | MAK | 420 mg/m3 |
| | | 100 ppm |
| | Obergrenze | 420 mg/m3 |
| | | 100 ppm |

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)** Steht nicht zur Verfügung.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)** Steht nicht zur Verfügung.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Explosionssicheres allgemeines und örtliches Abluftsystem. Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augendusche und Sicherheitsdusche bereitstellen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Angaben** Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz** Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen. Augenschutz sollte die Norm DIN EN 166 einhalten.

**Hautschutz**

**- Handschutz** Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen, die nach EN374 geprüft sind.

**- Sonstige Schutzmaßnahmen** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz** Wenn bautechnische Maßnahmen die Konzentrationen in der Luft nicht unter den empfohlenen Expositionsgrenzen (falls zutreffend) oder auf einem akzeptablen Niveau halten (in Ländern, in denen keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden), muss ein zugelassen Atemschutzgerät getragen werden. Filtertyp entsprechend A2 DIN EN 14387 tragen. Anleitung zur Auswahl, Verwendung, Pflege und Instandhaltung gemäß EN 529 befolgen.

**Thermische Gefahren** Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

**Hygienemaßnahmen** Bei der Arbeit nicht rauchen. Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aggregatzustand** Flüssigkeit.

| | |
|---|---|
| **Form** | Flüssig. |
| **Farbe** | Farblos. |
| **Geruch** | Alkoholisch. |
| **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** | Nicht festgestellt. |
| **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** | > 35 °C (> 95 °F) |
| **Entzündbarkeit** | Hochentzündliche Flüssigkeit |
| **Untere und obere Explosionsgrenze** | |
| **Explosionsgrenze – untere (%)** | 3,3 (Ethanol) |
| **Explosionsgrenze – obere (%)** | 19 (Ethanol) |
| **Flammpunkt** | 14,0 °C (57,2 °F) |
| **Selbstentzündungstemperatur** | 363 °C (685,4 °F) (Ethanol) |
| **Zersetzungstemperatur** | Nicht festgestellt. |
| **pH-Wert** | neutral |
| **Kinematische Viskosität** | Nicht festgestellt. |
| **Löslichkeit** | |
| **Löslichkeit (in Wasser)** | Wasserlöslich |
| **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)** | Nicht anwendbar, das Produkt ist eine Mischung. |
| **Dampfdruck** | 57,3 hPa (19,6°C) (Ethanol) |
| **Dichte und/oder relative Dichte** | |
| **Relative Dichte** | Nicht festgestellt. |
| **Dampfdichte** | Nicht festgestellt. |
| **Partikeleigenschaften** | |
| **Partikelgröße** | Nicht anwendbar, Material ein Flüssiges ist. |
| **9.2. Sonstige Angaben** | |
| **9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen** | Keine relevanten weiteren Daten verfügbar. |
| **9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen** | |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit** | Keine Daten verfügbar |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|---|
| **10.1. Reaktivität** | Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv. |
| **10.2. Chemische Stabilität** | Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil. |
| **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. |
| **10.4. Zu vermeidende Bedingungen** | Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen vermeiden. Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden. Kontakt mit unverträglichen Materialien. |
| **10.5. Unverträgliche Materialien** | Säuren. Starke Oxidationsmittel. Chlor. Isocyanate Nitrate. |
| **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** | Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. |

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| | |
|---|---|
| **Allgemeine Angaben** | Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen. |
| **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** | |
| **Einatmen.** | Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein. |
| **Hautkontakt** | Bestandteile des Produkts können durch Hautkontakt vom Körper absorbiert werden. |
| **Augenkontakt** | Verursacht schwere Augenreizung. |
| **Verschlucken** | Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz. |

**Symptome** Kopfschmerzen. Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Husten.

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität** Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

| Komponenten | Spezies | Testergebnisse |
|---|---|---|
| 2-Propanol (CAS 67-63-0) | | |
| **Akut** | | |
| **Dermal** | | |
| LD50 | Kaninchen | 12870 mg/kg |
| **Einatmen.** | | |
| *Dampf* | | |
| LC50 | Ratte | 72,6 mg/l, 4 Stunden |
| **Oral** | | |
| LD50 | Ratte | 4710 mg/kg |
| Ethanol (CAS 64-17-5) | | |
| **Akut** | | |
| **Dermal** | | |
| LD50 | Ratte | > 2000 mg/kg |
| **Einatmen.** | | |
| *Dampf* | | |
| LC50 | Maus | 39 g/m3, 4 Stunden |
| **Oral** | | |
| LD50 | Ratte | 7000 - 11000 mg/kg |
| Propylacetat (CAS 109-60-4) | | |
| **Akut** | | |
| **Dermal** | | |
| LD50 | Kaninchen | > 17800 mg/kg, 24 Stunden |
| **Einatmen.** | | |
| *Dampf* | | |
| LC50 | Ratte | 32 mg/l, 4 Stunden |
| **Oral** | | |
| LD50 | Ratte | 8700 mg/kg |

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Schwere Augenschädigung Reizung der Augen** Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Sensibilisierung der Haut** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Keimzell-Mutagenität** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Karzinogenität** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)**

2-Propanol (CAS 67-63-0) 3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.

**Reproduktionstoxizität** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Aspirationsgefahr** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben** Keine Information verfügbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

**Sonstige Angaben** Ethanol ist zu Acetaldehyd und Essigsäure metabolisiert, die in großen Mengen zur metabolischen Azidose und Depression des Zentralen Nervensystems führen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung als "Gewässergefährdend" nicht erfüllt.

| Komponenten | | Spezies | Testergebnisse |
|---|---|---|---|
| 2-Propanol (CAS 67-63-0) | | | |
| **Wasser-** | | | |
| *Akut* | | | |
| Crustacea | LC50 | Daphnia magna | > 10000 mg/l, 24 Stunden |
| Fische | LC50 | Pimephales promelas | 9640 mg/l, 96 Stunden |
| *Chronisch* | | | |
| Crustacea | EC50 | Daphnia magna | > 100 mg/l, 21 Tage |
| | NOEC | Daphnia magna | 141 mg/l, 16 Tage |
| | | | 30 mg/l, 21 Tage |
| Ethanol (CAS 64-17-5) | | | |
| **Wasser-** | | | |
| *Akut* | | | |
| Crustacea | LC50 | Ceriodaphnia dubia | 5012 mg/l, 48 Stunden |
| | | Daphnia magna | 454 mg/l, 11 Tage |
| Fische | LC50 | Pimephales promelas | 13480 mg/l, 96 Stunden |
| *Chronisch* | | | |
| Crustacea | NOEC | Ceriodaphnia dubia | 9,6 mg/l, 10 Tage |
| Propylacetat (CAS 109-60-4) | | | |
| **Wasser-** | | | |
| *Akut* | | | |
| Algen | EC50 | Pseudokirchnerella subcapitata | 672 mg/l, 72 Stunden |
| Crustacea | EC50 | Daphnia magna | 91,5 mg/l, 48 Stunden |
| Fische | LC50 | Pimephales promelas | 60 mg/l, 96 Stunden |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Ist wahrscheinlich leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)**

| | |
|---|---|
| 2-Propanol (CAS 67-63-0) | 0,05 |
| Ethanol (CAS 64-17-5) | -0,31 |
| Propylacetat (CAS 109-60-4) | 1,24 |

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Steht nicht zur Verfügung.

**12.4. Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Restabfall** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

**Kontaminiertes Verpackungsmaterial** Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

**EU Abfallcode** Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

| | |
|---|---|
| **Entsorgungsmethoden / Informationen** | Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |
| **Besondere Vorsichtsmaßnahmen** | Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. |

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**ADR**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | UN1170 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | ETHANOL, LÖSUNG |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | |
| **Klasse** | 3 |
| **Nebengefahren** | - |
| **Label(s)** | 3 |
| **Gefahr Nr. (ADR)** | 33 |
| **Tunnelbeschränkungscode** | D/E |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | II |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nein |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |

**RID**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | UN1170 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | ETHANOL, LÖSUNG |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | |
| **Klasse** | 3 |
| **Nebengefahren** | - |
| **Label(s)** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | II |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nein |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |

**ADN**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | UN1170 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | ETHANOL, LÖSUNG |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | |
| **Klasse** | 3 |
| **Nebengefahren** | - |
| **Label(s)** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | II |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nein |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |

**IATA**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN number** | UN1170 |
| **14.2. UN proper shipping name** | Ethanol solution |
| **14.3. Transport hazard class(es)** | |
| **Class** | 3 |
| **Subsidiary risk** | - |
| **14.4. Packing group** | II |
| **14.5. Environmental hazards** | No |
| **ERG Code** | 3L |
| **14.6. Special precautions for user** | Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling. |

**IMDG**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN number** | UN1170 |
| **14.2. UN proper shipping name** | ETHANOL SOLUTION |

**14.3. Transport hazard class(es)**

| | |
|---|---|
| **Class** | 3 |
| **Subsidiary risk** | - |
| **14.4. Packing group** | II |
| **14.5. Environmental hazards** | |
| **Marine pollutant** | No |
| **EmS** | F-E, S-D |
| **14.6. Special precautions for user** | Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling. |
| **14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** | Nicht nachgewiesen. |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuauflage), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Beschränkungen für die Verwendung**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

2-Propanol (CAS 67-63-0)
Propylacetat (CAS 109-60-4)

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere EU Vorschriften**

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere Verordnungen**

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

RICHTLINIE 2012/18/EU Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen: TEIL 1 (Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen) - P5a, b oder c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

| | |
|---|---|
| **Nationale Vorschriften** | Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen. |
| **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** | Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. |

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der Abkürzungen**

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
CAS: Chemical Abstracts Service.
Obergrenze: Oberer Grenzwert für kurzfristige Exposition.
CEN: Europäisches Komitee für Normung.
EC50: Effektkonzentration, 50%
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
LC50: Letale Konzentration, 50%.
LD50: Lethale Dosis, 50%.
MAK: Maximal zulässige Arbeitsplatzkonzentration.
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe .
NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung.
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.
RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
STEL: Kurzzeitexpositionsgrenze.
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

| | |
|---|---|
| **Referenzen** | IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität) |
| **Íinformationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs** | Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten. |
| **Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben** | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| **Schulungsinformationen** | Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen. |
| **Haftungsausschluss** | Rupert, Gibbon & Spider, Inc. kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand. |